

Rheinisch-Westfälische Meisterschaft 2017 in Gütersloh

Am 14.05.2017 nutzten die Sportakrobaten aus NRW den Muttertag, um die Rheinisch-Westfälische Meisterschaft auszutragen. Dazu trafen sich rund 130 Aktive aus 15 Vereinen in Gütersloh und dieser Wettkampf bot ein breites Spektrum: jeder Verein konnte zwei Einheiten in der Nachwuchsklasse stellen, die diesmal in zwei Altersklassen (bis 14 / über 14 Jahre) gegeneinander antraten. Außerdem wurden erstmalig Übungen in der neu eingeführten B-Klasse gezeigt und die Sportler der Vollklasse präsentierten ihre kombinierte Übung. Für einige Paare und Gruppen diente der Wettkampf als letzter Test vor den noch anstehenden Deutschen Meisterschaften.

Nachdem durch mehrfache Aufrufe noch zusätzliche Freiwillige gefunden wurden, konnte die Meisterschaft dann auch mit 2 Kampfgerichten durchgeführt werden und war mit dem sportlichen Teil dann auch schon um 15 Uhr beendet.

In der Nachwuchsklasse zeigten sich vor allem die Damenpaare Ü14 in sehr guter Form und die Medaillenplätze waren hart umkämpft. Nach einer sehr sauberen und ausdrucksstarken Übung setzten sich hier Katharina Kellner/Nelly Hermann von der LZSA Düsseldorf mit der höchsten Wertung von 24,449 Punkten durch. Nuria Breitenstein/Mia Teubner (DJK Oespel-Kley) erzielten ordentliche 22,576 Punkte und behaupteten sich knapp gegen Anna Strutz/Emilia Palazi (TG Neuss), die mit 22,159 Punkten den 3. Platz belegten. Das Mixed Paar Ü14 vom PSV Ennepe-Ruhr-Kreis mit Sunny Gemmink/Emilia Lazar präsentierte eine sichere und selbstbewusste Übung und konnte sich über 21,725 Punkte und den obersten Treppchenplatz freuen. Die Hammer Damengruppe Ü14 mit Helena Seemann/Selin Sabanci/Nele Greiß überzeugte mit einer sehr schwungvollen Choreographie und sauberen Elementen und landete mit 21,489 Punkten klar auf dem 1. Platz.

In der B-Klasse zeigten ein gemischtes Paar aus Kirchlinde und zwei Damengruppen aus Hattingen und Lünen jeweils eine Balance- und eine Tempo-Übung.

In der Vollklasse zeigte Madita Matuszcak (Düsseldorf) auf dem Podest in der Altersklasse Schüler eine souveräne Übung und konnte sich mit 22,632 Punkten über den 1. Platz freuen. Die Tageshöchstwertung holte erneut Fabienne Eschweiler, die auf dem Podest nahezu fehlerfrei ihre Schwierigkeiten präsentierte und dafür insgesamt mit 26,569 Punkten belohnt wurde. Die neuen Bundeskader-Athletinnen Karoline Reimche/Elen Fot (Düsseldorf) zeigten sich sehr nervös, konnten aber ohne grobe Fehler ordentliche 23,986 Punkte und die Goldmedaille für sich verbuchen. Ebenfalls in der Jugendklasse startete die Gruppe Lara Kruse/Luzie Els/Anouk Janssen (TKTV Lingen/TV Jahn Rheine) und sicherte sich mit einer soliden Darbietung mit 22,035 Punkten den obersten Treppchenplatz. Die klaren Favoriten Jana Pannewig/Julia Jedrzejczak/Luzi Pannewig aus Hamm mussten sich nach nur einem groben Fehler mit dem 2. Platz zufrieden geben. Sie erreichten immerhin 21,900 Punkte. Das Düsseldorfer Herrenpaar Dominik und Tom Schmauder wagte endlich den Sprung in der Vollklasse und konnte mit der neuen Kombi-Übung und schwierigen Elementen überzeugen. Sie holten 22,502 Punkte und setzten sich damit vor die routinierten Johannes Mach/Fernando Vogt aus Oberforstbach. Hannah Eilermann/Emely Schoppe/Kim Janssen (Lingen) hatten eine Woche zuvor bei der DM Junioren 2 bereits gute Leistungen abgerufen und mit diesem Selbstvertrauen gelang auch in Gütersloh ein überzeugender

Auftritt. Die drei holten beachtliche 23,550 Punkte und standen konkurrenzlos auf dem 1. Platz. In der Meisterklasse setzten sich ihre Vereinskolleginnen Imke Wortmann/Michelle Krieger/Pauline Pache ganz klar mit 22,736 Punkten gegen die Konkurrenz durch. Ihre Übung war sehr ausdrucksstark und die Elemente äußerst sicher. Das Gütersloher Mixed Paar Florian Schabram/Lysann Höffer konnte vor heimischer Kulisse seine Übung ohne grobe Fehler präsentieren und auch ihre Choreographie überzeugte das Kampfgericht. Mit 24,070 Punkten standen die beiden nach einer tollen Leistung ganz oben auf dem Treppchen. Das Hammer Mixed Paar Jan Gleissner/Emily Czarnetzki konnte da noch nicht mithalten, eine Steigerung zur letzten Meisterschaft war aber deutlich erkennbar.

Die Paare in der Altersklasse Schüler haben nach Reglement keine Kombi-Übung, so dass sie ihre Balance- und Dynamikübung zeigen mussten. Anna Grass/Xenia Chesler aus Düsseldorf holten nach einer sicheren Balance-Darbietung 25,298 Punkte und wollten gerne ihre Dynamikübung mit Doppelsalto präsentieren. Die beiden sind frischgebackene Deutsche Meister in Dynamik, doch leider verletzte sich das Paar beim Einturnen und verzichtete damit auf den 2. Start. So konnten sich dann überraschend Josephine Krieger/Viviane Bartolomei über die Goldmedaille freuen.

Der Landesverband NRW hat neben den sportlichen Erfolgen noch eine weitere positive Nachricht zu verkünden: im April absolvierten gleich drei ehemalige Sportler ihre Ausbildung zum Bundeskampfrichter. Sophie und Kathrin Kahlert aus Lingen und Stephanie O'Donnell aus Gütersloh nahmen an zwei Wochenenden in Magdeburg an der Ausbildung unter der Leitung von Bundeskampfrichter-Referentin Kerstin Hoffmann teil und bestanden ihre theoretische Prüfung mit Bravour. Anhand von Videos mussten die Neulinge Übungen bewerten und auch die Kurzschrift der Elemente üben. Auch dieser Teil war für die drei routinierten Kampfrichter aus NRW kein Problem und nun können die drei auf Deutschen Meisterschaften als Technik- und Artistikkampfrichter eingesetzt werden. Der erste Praxistext fand bereits am ersten Maiwochenende in Wilhelmshaven bei der Deutschen Meisterschaft der Schüler und Junioren 2 statt und die drei haben nur positive Kritik bekommen.

Sabine Winkel
(Pressereferentin SAV-NRW)